

Aufruf der DTU

Unregelmäßigkeiten in DTU-Sportpässen

In der jüngeren Vergangenheit sind mehrfach bei Veranstaltungen der DTU und ihrer Landesverbände DTU-Sportpässe mit Unregelmäßigkeiten aufgefallen. In einigen Fällen bestand sogar der dringende Verdacht der Urkunden- und Unterschriftsfälschung.

Alle Teilnehmer am Sportverkehr innerhalb der DTU müssen darauf vertrauen können, dass sie nach gleichen Maßstäben behandelt werden und niemand abweichend vom Regelwerk bevorzugt oder benachteiligt wird.

Deshalb macht die DTU auf Folgendes aufmerksam:

Falsche oder manipulierte Eintragungen in DTU-Sportpässen sind keineswegs ein Kavaliersdelikt, sondern erfüllen einen strafrechtlichen Tatbestand. Im Interesse der Gleichbehandlung aller Sportlerinnen und Sportler kann nicht mehr geduldet werden, wenn einzelnen Teilnehmern durch irreguläre Maßnahmen ein Vorteil verschafft wird (z. B. durch unberechtigte Gurt-Eintragungen oder Eintragungen mit Rückwirkung usw.).

Wir geben hiermit bekannt, dass ab sofort sämtliche Auffälligkeiten, die auf falsche oder mangelhafte Eintragungen im DTU-Pass bzw. auf manipulierte Inhalte schließen lassen, rigoros und ohne Ansehen der beteiligten Personen verfolgt werden. Dabei werden die zur Verfügung stehenden verbandsrechtlichen und ggfs. zivilrechtlichen Mittel ausgeschöpft.

DTU-Prüfer, Vertreter der Landesverbände und alle sonstigen Beteiligten am Sportverkehr werden hiermit aufgefordert, sich strikt an das Regelwerk der DTU zu halten. Jegliche Unkorrektheiten werden künftig geahndet mit allen Konsequenzen, die sich daraus in der Folge ergeben.

Die Verantwortlichen von Turnieren und sonstigen Sportveranstaltungen der DTU nebst Landesverbänden sind aufgerufen, auffällige Sportpässe einzuziehen und dem für das Passwesen zuständigen Bundesprüfungswesenreferenten zuzuleiten.

Fürth, im Januar 2007

gez. Heinz Gruber, Präsident

gez. Klaus Ermler, BPR